

Der Arkadenbau in Bad Kissingen

wurde in den vergangenen Monaten mit einem Aufwand von 6 Millionen Euro saniert. Die imposante Anlage bildet das Zentrum der unter den Wittelbachern errichteten Kuranlagen und ist ein Werk des Architekten Friedrich von Gärtner.

26 000 Mitarbeiter feierten in Fürth

den 75. Geburtstag des Versandhauses Quelle. Im Oktober 1927 hatte in Fürth der 1977 verstorbene Kurzwarenhändler Schickedanz seinen Quelle-Versandhandel gegründet. 75 Jahre später beschäftigt die Quelle AG weltweit mehr als 26000 Menschen, vorwiegend in Europa, aber auch in Russland.

Nach einem Wiedereinbürgerungsprogramm des Bezirks Oberfranken

sollen im Main wieder Lachse schwimmen. Ende Mai haben Fischereiexperten oberhalb von Bamberg zwei bis drei Zentimeter große Jungfische ausgesetzt. Sie sollen in zwei bis drei Jahren so weit herangewachsen sein, daß sie über den Rhein in die Nordsee abwandern.

Mit Bus und Bahn

durch die Fränkische Schweiz

Ein 84-seitiges Nachschlagewerk informiert über die Möglichkeiten des öffentlichen Nachverkehrs in der Fränkischen Schweiz. Damit sind jetzt jene touristisch relevanten Linien fixiert, die zwischen Mai und Oktober mit maximal einmal Umsteigen Gäste zu den wichtigsten Punkten bringen. Auskunft: Tel. 0 91 94 / 79 77 78. (FR 584)

Das Literaturmuseum Baumbachhaus in Meiningen

muß länger als beabsichtigt geschlossen bleiben, weil sich die Sanierungsarbeiten im Innenbereich umfangreicher als ursprünglich gedacht herausgestellt haben. Geplante Sonderausstellungen werden deshalb im Schloß Elisabethenburg gezeigt.

Neue Kulmbacher Attraktion: das Bierkulturzentrum

Aus dem 1994 eröffneten kleinen Brauereimuseum ist jetzt ein Bierkulturzentrum geworden. In einem historischen Gebäudetrakt des Kulmbacher Mönchshofes entstand auf 3000 Quadratmetern Fläche das größte Spezial-Biermuseum Bayerns. Auskunft über Tourist Service Kulmbach, Tel. 0 92 21 / 9 58 80 (FR 583)

Die Dritte Jugend-Kunst-Biennale in Bayreuth

lief Anfang Juni. Die Biennale ist die größte kulturelle Veranstaltung des sächsisch-bayerischen Städtenetzes Bayreuth, Hof, Plauen, Zwickau und Chemnitz und versteht sich als Forum für jungen und kreativen Nachwuchs aus zahlreichen Bereichen der Bildenden Kunst. (FR 583)

Die Stadtbücherei in Würzburg

ist als beste öffentliche Bibliothek Deutschlands ausgezeichnet worden. Im Wettbewerb um die „Bibliothek des Jahres 2002“ würdigte der Deutsche Bibliothekerverband den umfangreichen Service des Hauses, der mit seinem Bestand von rund 180 000 Büchern und Medien jährlich 700 000 Benutzer anzieht.

Das Kloster Triefenstein am Main feiert

im Herbst seinen 900. Gründungstag mit dem Tag des Offenen Denkmals am 8. September, einem Konzert am 28. September und einem Ökumenischen Gottesdienst am 3. November. Genaues Programm unter Tel. 0 93 95 / 77 70, Fax 777 101

Die Stadt Erlangen informiert

mit dem „CityLab 2002. Erlangen – eine Stadt mit Zukunft“, eingerichtet im media.ART.zentrum in der Helmstraße 1, auf anschauliche Weise über die aktuelle Situation der Stadt, zeigt, was in den letzten fünf Jahren gebaut und in die Stadt investiert worden ist und berichtet über die Baustellen im Jubiläumsjahr und das, was hier entstehen wird sowie über geplante Projekte und Visionen.

Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg bietet

unter dem Motto „Reizvolle Landschaften erleben“ neue Freizeitlinien für Radler und Ausflügler an. Die Busse führen einen Fahrradanhänger mit und die Stecken sind so angelegt, daß von den Haltestellen Übergänge ins Radnetz möglich sind. Prospekte liegen in den VGN-Kundenbüros auf und sind auch unter www.vgn.de abrufbar. (FR 585)

Lichtenfelser Korbmarkt mit neuem Konzept

Der traditionsreiche Korbmarkt in Lichtenfels vom 13. bis 15. September wartet heuer mit einem Konzept auf, das neben zahlreichen handwerklichen Vorführungen den Messecharakter der Veranstaltung dadurch stärker zum Ausdruck bringen wird,

daß Firmen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem europäischen Ausland ihre Korbwaren und Flechtwerkprodukte ausstellen werden. Informationen über Verkehrsamt Lichtenfels, Tel. 0 95 71 / 79 50, www.lichtenfels.de.

Zehntausende Besucher der „Bamberger Sanskerwa“

haben auch heuer wieder die engen Gassen im Bamberger Sandviertel und ums malerische Fischerviertel Klein-Venedig in ein riesengroßes Volksfest verwandelt. Auch in diesem Jahr gab es wieder die Gondelfahrten und das Fischerstechen auf der Regnitz sowie das Riesenfeuerwerk am Kirchweihmontag.

Mythos Kaspar Hauser als Musical

Bei den Anfang August in Ansbach zum dritten Mal ausgetragenen Kaspar-Hauser-Festspielen nahmen sich Theateraufführungen, szenische Lesungen, Konzerte, Vorträge und die Bildende Kunst unterschiedlichen Aspekten des bis heute nicht aufgeklärten Falles Kaspar Hauser an. Höhepunkt des anspruchsvollen Programms war die Musicalproduktion „Caspar Hauser“ des Stuttgarter Studioteaters.
(FR 585)

In Bayreuth ist der erste Bauabschnitt

für das „Kompetenzzentrum Neue Materialien“ eröffnet worden, wo auf einer Fläche von zunächst rund 3000 Quadratmetern in Zukunft Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth neue Materialien und Werkstoffe entwickeln werden.

Schweinfurter Grün wird zur Altlast

Auf einem ehemaligen, heute mit Wohnhäusern bebauten Fabrikgelände in Schonungen bei Schweinfurt wurden jetzt ernst zu nehmende Altlasten festgestellt. In der 1814 von Wilhelm Sattler gegründeten Farbenfabrik wurde das einstmals weltbekannte „Schweinfurter Grün“ hergestellt. Die Produktion war allerdings schon 1930 eingestellt worden.

Bayreuth: Klavierbaufirma Steingraeber feiert 150-jähriges Jubiläum

Durch Franz Liszt, der einen zuverlässigen Klavierstimmer brauchte, kam Eduard Steingraeber 1852 nach Bayreuth. 1875 wurde Richard Wagner

erstmals Kunde der Klavierbauer-Firma. Immer noch im Familienbesitz und im 244 Jahre alten Rokoko-Palais an der Friedrichstraße beheimatet, konnte Steingraeber jetzt das 150-jährige Firmenjubiläum feiern. Ein Großteil der jährlichen Produktion von rund 200 Klavieren und 40 Flügeln geht in den Export.

Unbestritten ist Oberfranken

das Mekka der Bierbrauer: Hier sitzen 179 der rund 1300 deutschen Brauereien. Die Region hat damit die größte Brauereidichte und das vielfältigste Bier-Angebot auf der Welt.

In Wertheim am Main hat sich ein „Förderkreis Schlösschen im Hofgarten“

konstituiert; sein Ziel ist mitzuhelpfen, das 1997 in den Besitz der Stadt übergegangene, von einem ausgedehnten Park umgebene ehemalige Rokoko-Sommerschloß der Fürsten Löwenstein instand zu setzen und als ein Haus der Kunst zu nutzen. Kontaktadresse: Förderkreis Schlösschen im Hofgarten, Postfach 1653, 97866 Wertheim.

Eine dringende Bitte geht an alle Heimatfreunde:

Denn für das einzigartige Bodendenkmal Karlburg am Main

– wir berichteten darüber im FRANKENLAND 1/02, Seite 72 – besteht weiterhin höchste Gefahr. Zwar unternimmt der Historische Verein Karlstadt die größten Anstrengungen, mit Hilfe ehrenamtlicher Kräfte dieses für Franken einzigartige Geschichtsdenkmal für die Wissenschaft zu erforschen, doch nach wie vor droht der fest terminierte Bau der neuen Mainbrücke, und dieser wird einen Großteil der rund 10 Hektar umfassenden, bisher ungestörten alten Siedlungsfläche für immer vernichten.

Wer den Karlstädter Geschichtsfreunden in irgend einer Weise helfen will, der wende sich bitte an den Historischen Verein Karlstadt/Main-Gruppe des Frankenbundes – Hauptstraße 11, 97753 Karlstadt, Tel. 0 93 53 / 35 36 oder 0 93 53 / 9 99 27

E-Mail: erffa-karlstadt@t-online.de

walwuerzburg@aol.com

ralf.obst@web.de

Informationen zur Geschichte und Archäologie von Karlburg ab Ende Juni 2002:
www.Karlstadt.de (>Kultur, Freizeit & Tourismus
>Archäologie Aktuell)